

Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung

zu TOP 11

15. November 2022
1 von 1

Anschubfinanzierung für junge Kulturschaffende prüfen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.19.577 -

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Pfeil

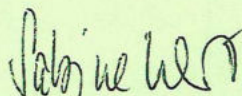
Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

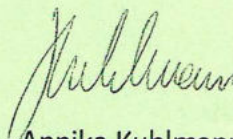
Der Magistrat wird aufgefordert, die Einführung einer Anschubfinanzierung für junge Kulturschaffende und die Kreativwirtschaft im Sinne eines Nachwuchsstipendiums für Künstlerinnen und Künstler, die sich mit Kassel und der Region auseinandersetzen, zu prüfen. Ziel ist die sinnvolle Ergänzung der bestehenden Förderungen von Land, Bund und EU. Das Ergebnis der Prüfung ist dem Ausschuss für Kultur und dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zur weiteren Beratung vorzulegen.

Beschluss

Der Ausschuss für Kultur empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Anschubfinanzierung für junge Kulturschaffende prüfen, 101.19.577, **zuzustimmen.**



Sabine Wurst
Vorsitzende



Annika Kuhlmann
Schriftführerin

Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung

zu TOP 12

16. November 2022
1 von 1

Einrichtung einer Beratungsstelle für Impfgeschädigte
Antrag der AfD-Fraktion
- 101.19.631 -

Berichtersteller/-in: *Stadtverordnete Köpp*

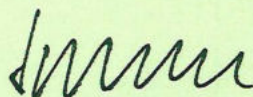
Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

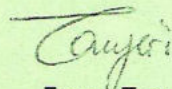
Der Magistrat wird beauftragt, eine Beratungsstelle möglichst innerhalb des Gesundheitsamtes einzurichten, an welche sich Bürger bei Vorliegen von Impfnebenwirkungen und Impffolgeschäden nach Covid-Impfung wenden können. Diese Stelle soll Impfgeschädigten bei der Suche nach Ärzten und Behandlungsmöglichkeiten passender Fachrichtungen unterstützen. Ebenso soll diese Stelle Betreuungs- und Entschädigungsmöglichkeiten für Impfgeschädigte aufzeigen, Zuständigkeiten benennen und ggf. entsprechende Formulare vorhalten.

Beschluss

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag der AfD-Fraktion betr. Einrichtung einer Beratungsstelle für Impfgeschädigte, 101.19.631, **abzulehnen**.



Norbert Sprafke
Vorsitzender



Feyza Tanyeri
Schriftführerin

Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung

1. Dezember 2022
1 von 1

"Grün in Rothenditmold" zur Förderung von Entsiegelung, Fassaden- und Dachbegrünung im Schillerviertel und in Rothenditmold
Vorlage des Magistrats
- 101.19.632 -

Berichtersteller/-in: *Stadtverordnete Heise*

Antrag

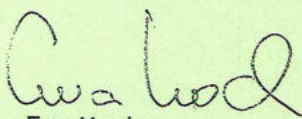
Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

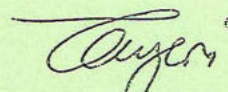
„Die Stadt Kassel beantragt die Förderung des Projekts „Grün in Rothenditmold“ als Initiative zur finanziellen Förderung und Beratung zur klimatischen Entlastung von besonders hitzebelasteten Gebieten in der Stadt Kassel (Förderung von Maßnahmen zur Haus- und Hofbegrünung privater Immobilieneigentümer als Klimaanpassungsmaßnahmen in Kommunen) beim Land Hessen.

Der Entwurfsfassung der Ausführungsrichtlinie zur Förderung von Dach-, Fassaden- und Hofbegrünung „Grün in Rothenditmold“ vom 19.09.2022 wird – unter der Bedingung einer Förderzusage – zugestimmt.“

Beschluss

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Energie empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag des Magistrats betr. "Grün in Rothenditmold" zur Förderung von Entsiegelung, Fassaden- und Dachbegrünung im Schillerviertel und in Rothenditmold, 101.19.632, zuzustimmen.


Eva Koch
Vorsitzende


Feyza Tanyeri
Schriftführerin

Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung

Zu TOP 14

16. November 2022
1 von 1

Bericht "Ruhebänke im Stadtgebiet als Mittel zur Teilhabe"

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.19.641 -

Berichtersteller/-in: *Stadtverordneter Decker*

Antrag

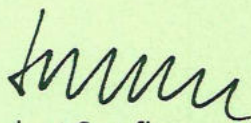
Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport über die Anforderungen und Bedarfe für das Aufstellen von Ruhebänken zu berichten. Insbesondere sollen hierbei die folgenden Punkte berücksichtigt werden.

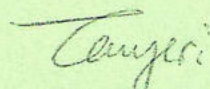
1. Wie viele Ruhebänke sind in Kassel aufgestellt und wie verteilen sie sich in den einzelnen Stadtteilen?
2. Wer ist für die Verkehrssicherheit und Pflege der Ruhebänke und ihrer Standorte zuständig?
3. In welchen Stadtteilen wurden Ruhebänke ehrenamtlich oder durch Sponsoren aufgestellt und in welcher Anzahl?
4. Wie entwickelt sich nach Auffassung des Magistrates der Bedarf an Ruhebänken, insbesondere angesichts der demographischen Entwicklung?

Beschluss

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Bericht "Ruhebänke im Stadtgebiet als Mittel zur Teilhabe", 101.19.641, **zuzustimmen**.



Norbert Sprafke
Vorsitzender



Feyza Tanyeri
Schriftführerin

Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung

zu TOP 15

29. November 2022
1 von 1

Bericht Projekt T*räumchen der AIDS-Hilfe Kassel
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.19.642 -

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Herz

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, die Geschäftsführerin der AIDS-Hilfe Kassel Ira Belzer in den Ausschuss für Chancen, Gleichstellung, Integration und Eingaben einzuladen, um über das Projekt T*Räumchen der AIDS-Hilfe Kassel zu berichten.

Der Ausschuss für Chancen, Gleichstellung, Integration und Eingaben fasst bei Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

abwesend: AfD

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Bericht Projekt T*räumchen der AIDS-Hilfe Kassel, 101.19.642, wird **zugestimmt**.

gez. Manuela Ernst
2. stellvertretende Vorsitzende

gez. Feyza Tanyeri
Schriftführerin

Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung

zu TOP 16

16. November 2022
1 von 1

Bericht "Kasseler Pakt gegen Armut"

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.19.643 -

Berichtersteller/-in: *Stadtverordnete Schwalm*

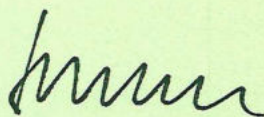
Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

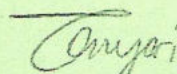
Der Magistrat wird gebeten, zweimal jährlich im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport über die Arbeit des neu gegründeten Kasseler Paktes gegen Armut zu berichten.

Beschluss

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Bericht "Kasseler Pakt gegen Armut", 101.19.643, **zuzustimmen.**



Norbert Sprafke
Vorsitzender



Feyza Tanyeri
Schriftführerin

Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung

zu TOP 17

30. November 2022
1 von 1

Gewährung einer Mittelerrhöhung für das Quartiersmanagement Brückenhof
Vorlage des Magistrats
- 101.19.645 -

Berichterstatter/-in: *Stadtverordneter Müller*

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:


„Die Stadt Kassel gewährt dem Frauentreff Brückenhof e. V. zum Ausbau des Angebotes Stadtteilmanagement Oberzwehren (ehemals Quartiersmanagement Brückenhof) für das Jahr 2022 eine Zuwendung in Höhe von zusätzlich 6.610,00 €. Die Mittel stehen im Produktbereich 5, Produkt 311 07 – Förderung sozialer Einrichtungen und Dienste – aus übertragenen Haushaltsmitteln des Jahres 2021 zur Verfügung.“

Beschluss

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag des Magistrats betr. Gewährung einer Mittelerrhöhung für das Quartiersmanagement Brückenhof, 101.19.645, **zuzustimmen.**



Wolfgang Decker
1. stellvertretender Vorsitzender



Annika Kuhlmann
Schriftführerin

Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung

zu TOP 20

30. November 2022
1 von 1

Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 für den Eigenbetrieb „KASSELWASSER“ sowie
Investitionsplan und Finanzplan für die Jahre 2023 bis 2027

Vorlage des Magistrats
- 101.19.657 -

Berichtersteller/-in: *Stadtverordnete Bergmann*

Antrag

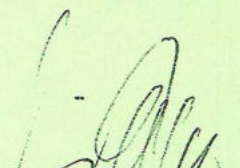
Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- a) den beigefügten Wirtschaftsplan 2023 und den Investitionsplan für die Jahre 2023 bis 2027 des Eigenbetriebs „KASSELWASSER“ und
- b) nimmt den Finanzplan für die Jahre 2023 bis 2027 sowie die Stellungnahme der Betriebskommission zur Kenntnis.

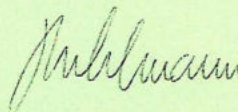
Beschluss

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag des Magistrats betr. Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 für den Eigenbetrieb „KASSELWASSER“ sowie Investitionsplan und Finanzplan für die Jahre 2023 bis 2027, 101.19.657, **zuzustimmen**.



Wolfgang Decker

1. stellvertretender Vorsitzender



Annika Kuhlmann
Schriftführerin

Stadtverordnetenversammlung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung

6. Dezember 2022
1 von 1

Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/24 "Gewerbegebiet Waldau-West"
(Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats
- 101.19.660 -

Berichterstatter/-in: *Stadtverordneter Dr. Schoeller*

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet zwischen der Bundesautobahn 49 im Norden, der Marie-Curie-Straße im Westen, der Stadtgrenze zur Gemeinde Fuldabrück im Süden sowie der Landesstraße 3460 im Westen soll der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/24 „Gewerbegebiet Waldau-West“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. 3 BauGB mit verändertem Geltungsbereich neu aufgestellt werden.

Ziel und Zweck der Planung ist die planungsrechtliche Sicherung und Weiterentwicklung des Gewerbestandortes unter Berücksichtigung von Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz.

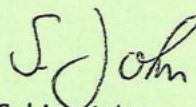
Dem Entwurf des Bebauungsplanes wird zugestimmt. Er soll gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt werden.“

Beschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/24 "Gewerbegebiet Waldau-West" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.19.660, **zuzustimmen**.



Dominique Kalb
Vorsitzender



Sabine John
Schriftführerin

Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung

6. Dezember 2022
1 von 1

Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/34 "REWE/Lidl Fuldataalstraße"
(Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats
- 101.19.661 -

Berichtersteller/-in: *Stadtverordneter Lang*


Antrag

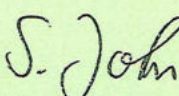
Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das ca. 2,0 ha große Gebiet zwischen der Fuldataalstraße im Nordwesten, der Wilhelm-Speck-Straße im Nordosten, der Gartenstraße im Südosten und dem Ostring im Südwesten soll der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/34 „Rewe/Lidl Fuldataalstraße“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. 1 BauGB mit dem veränderten Geltungsbereich mit den Flurstücken Nr. 33/3 (tlw. Straßenparzelle Wilhelm-Speck-Straße), 41/9, 41/15, 41/16, 41/19, 41/20, 41/21, 41/22, 41/23, 41/24, 43/20 (tlw. Straßenparzelle Ostring), 43/21, 55/23, alle Flur 18 in der Gemarkung Kassel aufgestellt werden. Zielsetzung ist es, den vorhandenen Nutzungsmix stadtteilverträglich zu einem gemischt genutzten Quartier weiterzuentwickeln und auf Grundlage des vorliegenden städtebaulich-hochbaulichen Konzepts mit Lebensmittelvollsortimenter und Discounter – jeweils mit ergänzenden Nutzungen in den Obergeschossen (Wohnen / soziale Einrichtungen) - planungsrechtlich abzusichern. Dem Entwurf des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VI/34 „Rewe/Lidl Fuldataalstraße“ wird zugestimmt. Er soll gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich ausgelegt werden.“

Beschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/34 "REWE/Lidl Fuldataalstraße" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.19.661, zuzustimmen.


Dominique Kalb
Vorsitzender


Sabine John
Schriftführerin

Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung

6. Dezember 2022
1 von 1

Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/17 "Elisabeth Krankenhaus"
(Aufstellungsbeschluss- und Offenlegungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.19.662 -

Berichtersteller/-in: *Stadtverordnete Augustin*

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- „a) Für die rund 10.000 m² große Liegenschaft des Elisabeth-Krankenhauses soll der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/17 „Elisabeth-Krankenhaus“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden.

Das Bebauungsplanverfahren soll beschleunigt nach § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) durchgeführt werden.

Ziel und Zweck der Planung ist es, eine langfristige Perspektive des Krankenhausstandortes abzusichern und über das aktuell projektierte Einzelvorhaben „Ärztehaus“ in der Oberen Karlsstraße hinaus mit dem Bebauungsplan eine planungsrechtliche Grundlage zur nachhaltigen Bestandsentwicklung für die Gesamtfläche der Liegenschaft zu schaffen (geordnete städtebauliche Entwicklung).

und

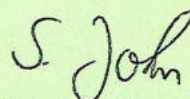
- b) Dem Entwurf des Bebauungsplanes (Stand August 2022) wird zugestimmt. Er soll gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt werden.“

Beschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/17 "Elisabeth Krankenhaus" (Aufstellungsbeschluss- und Offenlegungsbeschluss), 101.19.662, **zuzustimmen**.



Dominique Kalb
Vorsitzender



Sabine John
Schriftführerin

Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung

30. November 2022
1 von 1

zu TOP 24

Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH
Verlängerung des Konsolidierungsvertrages
Vorlage des Magistrats
- 101.19.668 -

Berichterstatter/-in: *Stadtverordneter Dr. von Rüden*

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

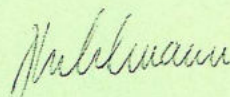
1. Der Verlängerung des bestehenden Konsolidierungsvertrages mit der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH (KVV) wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs des 6. Nachtrags zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Beschluss

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag des Magistrats betr. Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH, Verlängerung des Konsolidierungsvertrages, 101.19.668, zuzustimmen.



Wolfgang Decker
1. stellvertretender Vorsitzender



Annika Kuhlmann
Schriftführerin

Stadtverordnetenversammlung
Ausschuss für Recht, Sicherheit und Digitalisierung

Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung

8. Dezember 2022
1 von 1

Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH
Verlängerung des Konsolidierungsvertrages
Vorlage des Magistrats
- 101.19.668 -

Berichterstatter/-in: *Stadtverordneter Volmer*

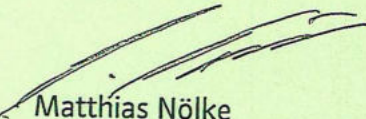
Antrag

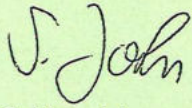
Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Verlängerung des bestehenden Konsolidierungsvertrages mit der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH (KVV) wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs des 6. Nachtrags zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Beschluss

Der Ausschuss für Recht, Sicherheit und Digitalisierung empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag des Magistrats betr. Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH Verlängerung des Konsolidierungsvertrages, 101.19.668, zuzustimmen.


Matthias Nölke
1. stellvertretender Vorsitzender


Sabine John
Schriftführerin

Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung

zu TOP 25

30. November 2022
1 von 1

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100
Abs. 1 HGO für das Jahr 2022; - Liste S4 / 2022 -
Vorlage des Magistrats
- 101.19.671 -

Berichterstatter/-in: *Stadtverordnete Hagelstein*

Antrag

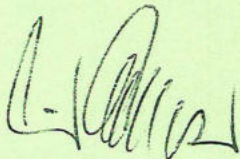
Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste
S4/2022 enthaltene überplanmäßige Aufwendung gemäß § 100 Abs. 1 HGO

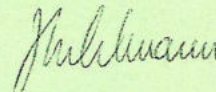
im Ergebnishaushalt in Höhe von 1.600.000,00 €.“

Beschluss

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen empfiehlt der
Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag des Magistrats betr. Über- und
außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für
das Jahr 2022; - Liste S4 / 2022 -, 101.19.671, zuzustimmen.



Wolfgang Decker
1. stellvertretender Vorsitzender



Annika Kuhlmann
Schriftführerin